

## **UR\_GERICHTE 02/03 06 vom 29. April 2002**

UR Obergericht, 2002-04-29, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ur\\_gerichte\\_02\\_03\\_06](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ur_gerichte_02_03_06)

FR: UR\_GERICHTE 02/03 06 du 29 avril 2002

IT: UR\_GERICHTE 02/03 06 del 29 aprile 2002

### **Regeste**

Zivilprozessordnung. Art. 228 Abs. 1 und 3 ZPO. | Zivilprozessordnung. Art. 228 Abs. 1 und 3 ZPO. Dringliche Anordnungen. Verfahrensrechtliche Fragen sind einer Ueberprüfung durch die Rechtsmittelinstanz zugänglich. Dringliche Anordnungen sind durch ihre Dringlichkeit qualifizierte vorsorgliche Massnahmen. Sie setzen ein zugrundeliegendes Hauptverfahren voraus. Dringliche Anordnungen stehen notwendigerweise im Zusammenhang mit dem Recht in der Hauptsache. Der Hauptanspruch bildet Grenze des Anspruchs auf vorsorgliche Massnahmen bzw. dingliche Anordnungen. Dies ist von Amtes wegen zu prüfen.

### **Volltext**

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege 29.04.2002 02/03 06 Uri

Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege 29.04.2002 02/03 06 Uri

Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege 29.04.2002 02/03 06

Zivilprozessordnung. Art. 228 Abs. 1 und 3 ZPO. | Zivilprozessordnung. Art. 228 Abs. 1 und 3 ZPO. Dringliche Anordnungen. Verfahrensrechtliche Fragen sind einer Ueberprüfung durch die Rechtsmittelinstanz zugänglich. Dringliche Anordnungen sind durch ihre Dringlichkeit qualifizierte vorsorgliche Massnahmen. Sie setzen ein zugrundeliegendes Hauptverfahren voraus. Dringliche Anordnungen stehen notwendigerweise im Zusammenhang mit dem Recht in der Hauptsache. Der Hauptanspruch bildet Grenze des Anspruchs auf vorsorgliche Massnahmen bzw. dingliche Anordnungen. Dies ist von Amtes wegen zu prüfen.

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege

Uri Rechenschaftsbericht u■ber die Rechtspflege

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.